Preis 25 Gr oder 1 Kč

Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis: Pro mm. Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech Teschen: Spezialbüro „Union", Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1930 — Sonntag, den 14. Dezember — Nr. 50.

Lokales

CIESZYN (Exminister Kwiatkowski bleibt Abgeordneter für Cieszyn). Allgemein hat man angenommen, daß der in Kattowitz und Cieszyn gewählte Handelsminister Herr Ing. Kwiatkowski auf das hiesige Mandat verzichten und daß somit der an dritter Stelle der Liste 1 stehende Kandidat Herr Vizebürgermeister Halfar in Cieszyn zum Abgeordneten vorrücken werde. Inzwischen ist es anders gekommen. Herr Ing. Kwiatkowski, der als Handelsminister zurückgetreten ist, hat zur allgemeinen Überraschung das Mandat des Wahlkreises Cieszyn behalten. Man will wissen, daß dies auf Intervention der Bielitzer Industriellen zurückzuführen ist, die sich von Herrn Ing. Kwiatkowski's Einfluß bei den Regierungsstellen mannigfache Vorteile versprechen. Hoffentlich nimmt sich unser neuer Abgeordneter auch unserer so hilfsbedürftigen Stadt warm an.

— *(Offenhalten der Geschäftsläden am 14. und 21. d. M.).* Der Kaufleute-Verband für das Teschner Schlesien teilt mit, daß am Sonntag den 14. und Sonntag den 21. Dezember die Geschäftsläden im Bezirke Cieszyn von 9—13 und von 15—19 Uhr offengehalten werden dürfen.

— *(Gasangriff auf Cieszyn.)* Im Zuge seiner hochinteressanten Vorträge über Schutz vor Gasangriffen, die der hies. Regimentskommandant Herr Oberst Wlasak über Einladung der „Macierz Szkolna" in Cieszyn hält, wird der Herr Oberst am Sonntag den 14. d. M. um 3 Uhr nachm. hinter den Kasernen das Aufsteigen von Gaswolken und die ersten Schutzmaßnahmen bei Gasvergiftungen demonstrieren. Zusammenkunft bei der Kapelle in Mnisztwo (Mönnichhof) in der Verlängerung der Berggasse.

— *(Neue Sanatorien im Teschner Schlesien.)* Die Pensionsversicherungsanstalt für Schlesien baut im kommenden Jahre aus ihren Fonds drei Sanatorien u. zwar in Bielitz, Ustroń und Istebna.

— *(Diebstahl.)* In der Zeit vom 26. bis 29. November hat ein unbekannter Täter auf dem Kommunalfriedhofe in Cieszyn von der Gruft der Mutter des Herrn Professors P. Brzuska 9 Stücke von der kupfernen Einfassungskette, in einer Gesamtlänge von 7 Meter 60 Centim. im Werte von 500 Zł gestohlen.

— *(Vom Schiedsamte in Mietsachen.)* Am Mittwoch den 10. und am Donnerstag den 11. d. M. wurden beim genannten Amte unter Vorsitz des Schiedsamts-Präses Herrn Obergerichtsrat Gruber und unter Mitwirkung der Schiedsamts-Beiräte Halama, Brzóska und Reichmann 6 Verhandlungen durchgeführt. Eine davon betraf eine Berufung gegen eine Wohnungszuweisung des Gemeindevorstandes Bobrek, die übrigen Verhandlungen betrafen Streitsachen inbezug auf Zinserhöhung, beziehungsweise Anträge auf Zinsverminderung.

— *(Todesfälle.)* In Konskau ist am Sonntag den 7. d. M. die Gasthausbesitzerin Frau Johanna Kowalik, eine allgemein hochgeachtete Frau, im 74. Lebensjahre gestorben. — In Cieszyn ist Frau Agnes Glajcar, Steindruckersgattin, im 51. Lebensjahre gestorben.

Dem trauernden Gatten wird ob dieses schmerzlichen Verlustes in seinem Bekannten- und Kollegenkreise das herzlichste Beileid zuteil. — In Wien ist der Generalmajor im Ruhestande Hr. Pohl, Schwiegersohn von weil. Superintendenten Dr. Haase, gestorben.

— *(Jagden auf den Besitzungen der Teschner Kammer.)* Am vor. Freitag und Samstag fanden weitere Jagden statt, an welchen teilnahmen: Vize-Finanzminister Starzyński, Unterstaatssekretär des Innern Dr. Pietrzyński, Sekretär des Ministerratspräsidiums Jastrzębski, General-Direktor des Bank Gosp. Kraj. Barysz, Präses der Friedenshütten-Gewerkschaft Dr. Lewalski samt Gemahlin u. a.

— *(Aus dem jüd. Kultus- u. Vereinsleben.)* (Der Beirat des Regierungskommissärs.) Zu Beiräten des für die isr. Kultusgemeinde Cieszyn ernannten Regierungskommissärs Herrn Dr. Emil Adler hat die Bezirkshauptmannschaft folgende Herren ernannt: Ignaz Klein, Ludwig Apfel, Samuel Blasenstein, Arie Ruff, Hermann Treutler, Jakob Reichmann.

(Die Ehrenfunktionen in der Hauptsynagoge.) Der Regierungskommissär Herr Dr. Adler hat verfügt, daß die Synagogenleitung und alle anderen Ehrenfunktionen bei Gottesdiensten in unveränderter Weise von den bisher damit betrauten Würdenträgern weitergeführt werden. Die Synagogenleitung liegt bekanntlich in den Händen des verdienstvollen Präses Herrn Ignaz Klein.

(Jüdischer Theaterverein Cieszyn.) Dem jüdischen Theaterkomitee in Cieszyn ist es gelungen, die beiden Bühnengrößen *Ida Kamińska* und Siegmund *Turkow,* welche anläßlich ihres hiesigen Gastspieles eine große Sensation hervorgerufen haben, wieder für ein Gastspiel zu gewinnen. Dienstag den 16. Dez. werden die berühmten Gäste in „Der Schrei des Gewissens" (Herr Lamberthier) von L. Verneuil im hiesigen Theater auftreten. Ida Kamińska ist aus dem „Jazz-Singer" bekannt und Siegmund Turkow der berühmte Schauspieler und Hauptdarsteller im bekannten Filmwerk „Die 36 Gerechten" und Mitglied der Reinhardt-Bühne Berlin. Das P. T. Publikum wird höfl. ersucht, die Theaterkarten im Vorverkaufe zu besorgen, da sonst infolge des gewöhnlich großen Andranges bei der Abendkassa die Vorstellung nicht pünktlich beginnen könnte.

(Zionistischer Verein, Cieszyn.) Vorträge im Vereinslokale, Sejmowa 12 (Landhausgasse). Freitag den 12. dM. um 8 Uhr abends Herr Dominitz: „Aus der neuhebräischen Literatur". Samstag den 13. dM. um ½3 Uhr nachm. „Presse-Wochen-Bericht".

(Makkabi-Trocken-Skikurs.) Der ü. K. S. Makkabi, Cieszyn veranstaltet am Montag, den 15. dM. um 8 Uhr abends in der städt. Turnhalle (Hassewicza) den ersten Trocken-Skikurs unter Leitung des Herrn Willi Weiß. Der Kurs ist allen Interessenten zugänglich. Mitzubringen sind Skischuhe, Skier u. Stöcke. Anmeldungen im Turnsaale.

(Die Chanukafeier des Talmud-Thora-Vereines) findet am Sonntag den 14. d. M. um ¾4 Uhr nachm. im Saale des Herrn Restaurateurs Groß (Deutsche Gasse 4) statt. Da es gilt, bei der Chanuka-Jause mehr als 100 Kinder zu bewirten, werden die P. T. Damen gebeten, sich in den Dienst der guten Sache stellen zu wollen und bei dem Feste persönlich mitzuwirken. Die subskribierten Beiträge an Kuchen, Backwerk usw. wollen rechtzeitig (womöglich schon um 1 Uhr nachm.) ins obige Festlokal gesandt werden.

(Vom Chewra-Kadischa-Verein Cieszyn.) Der Chewra-Kadischa-Verein Cieszyn hat den Verlust eines langjährigen ausübenden Mitgliedes der Chewra (Bestattungs-Bruderschaft und -Schwesterschaft) zu beklagen. Vergangene Woche wurde Frau Katharina Schaufeld, die durch vierzig Jahre ihren Dienst in pflichttreuester und pietätvollster Weise versah, zu Grabe getragen. Die isr. Bewohnerschaft wird der Verblichenen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

ČECH.-TESCHEN (Weihnachtsspiele). Die deutsche Schuljugend hat heuer reizende Weihnachtsspiele einstudiert, deren Aufführung geradezu eine Sensation war. Die Aufführung mußte nicht weniger als fünfmal zur Wiederholung gebracht werden.

— *(Verhaftung eines reisenden Gauners.)* Wir haben kürzlich gemeldet, daß ein gewisser Schaffer aus Krakau wegen verschiedener Betrügereien von hiesigen und polnischen Behörden gesucht wird. Vor einigen Tagen wurde er nun hier verhaftet, als er eine goldene Uhr verkaufen wollte.

—::—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski wies mit seinem Spazierstöcklein nach zwei Herren, die am Sachsenberg auf- und abspazierten u. erregt disputierten. „Panie Dobrodzieju", sagte Niedopytalski, „was können die zwei nur miteinander haben, daß sie da so herumschreien?" — Ich zuckte die Achseln. „Über die Volkszählung streiten sie", erwiderte ich, „ob sie in die Nationalitätenrubrik deutsch, czechisch oder jüdisch eintragen sollen. Wie heißt es doch in dem bekannten Kuplet: Glückliche Leut, glückliche Leut, die haben zu so 'was a Zeit! Da hab' ich einmal vor dem Krieg so einen Volkszählungsbogen ohne viel Kopfzerbrechen folgends ausgefüllt: Vornamen: „Kuba". Geboren: „ja". Stand: „Zeitungsstand". Religion: „Im Schulzeugnis 1 mit Vorzug". Können Sie lesen?: „Chinesisch nicht". Können Sie schreiben?: „Man sagt ja". Muttersprache: „po naszemu". Auf der Rückseite war auch noch eine Rubrik „Nützliche Haustiere", in die habe ich eingetragen: „Wanzen". Na, Sie können sich vorstellen, mit was für einem Rüffel man mir den Bogen zurückgeschickt hat". — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Meine ausgerechnete Sorg' die Volkszählung! Wenn man schon zählt, so hätt' man auch sollen e Rubrik machen: „Was is mit Ihrem Dalles?" Das wär' e interessante Statistik! Iberhaupt e merkwirdige Sach' mit solche statistische Sachen. Ich fräg amal den Herrn Zwickelrot: „Sagense, Herr Zwickelrot, was möchtense lieber sein, e Millionär oder e Lungenkranker?" Zieht Herr Zwickelrot die Augenbrauen in die Höh' und meint: „E Frag' was das is! Natierlich e Millionär!" Sag' ich drauf: „Da habense schlecht gewählt, Herr Zwickelrot. Woso? De Millionäre müssen nebbich alle sterben, aber von Lungenkranken sterben, wie ich neilich in e Zeitung gelesen hab', statistisch nor 40%!" — Niedopytalski wies mit seinem Spazierstöcklein nach einer Dame von ganz beträchtlichem Körperumfang und bemerkte: „Panie Dobrodzieju! Muß nicht so arg sein mit dem Dalles in Tschechisch-Teschen, sobald man auf Schritt und Tritt solch wohlgenährten Damen begegnet." — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Das is dort de Frau Helene Zwickelrot, unberufen. Meine Malci erzählt mer, daß de Frau Helene Zwickelrot benützt zur Abmagerung e Apparat, was heißt Punktroller; man tut sech damit massieren. Nü, frag ich meine Malci, ob man bemerkt schon e Wirkung. Lacht meine Malci, der Fratz, u. sagt: „Gewiß, der Punktroller ist dünner geworden!" — Ich lachte. „Die Frau Zwickelrot ist überhaupt ein Original", sagte ich; „sitzt sie da in größerer Gesellschaft im Kaffeehaus u. es kommt die Rede auf berühmte Frauen, um derentwillen Kriege entbrannt sind. Einer der Herren sagt zur Frau Helene Zwickelrot: „Gnädige Frau, kennen Sie die Ursache des Trojanischen Krieges? Nein? Die Ursache war eine schöne Frau und diese Frau hieß wie Sie." Worauf Frau Helene Zwickelrot geschmeichelt ausrief: „Was Sie nicht sagen, Herr Dokter! Zwickelrot hat sie geheißen?!"

KUBA.

—::—

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.